

Sitzungsvorlage DS 2011/212

Stadtwerke
Anton Buck
(Stand: 18.05.2011)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: AktID: 1410486

Werksausschuss

öffentlich am 25.05.2011

Gemeinderat

öffentlich am 27.06.2011

Feststellung des Jahresabschlusses 2010 der Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH, Verwendung des Jahresergebnisses und Entlastung des Aufsichtsrates

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister, als Vertreter der Stadtwerke/der Stadt Ravensburg in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Schussental Verwaltungs-GmbH, wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung folgenden Punkten zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 wird in der von der Ernst & Young GmbH geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 21.838,25 Euro festgestellt.
2. Der Jahrsfehlbetrag von 2.924,65 Euro sowie der aufgelaufene Verlustvortrag von 11.714,16 Euro werden durch die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligungsquote ausgeglichen.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2010 entlastet.

Sachverhalt:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS KG). Seit dem Jahr 2002 wird außerdem die persönliche Haftung für die Solarkraftwerk Bahnstadt GmbH & Co. KG übernommen.

Gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres einen Jahresabschluss nebst Lagebericht für das vergangene Geschäftsjahr aufzustellen. Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss binnen 8 Monaten fest und beschließt über die Ergebnisverwendung (§ 12 lit. c) in Verbindung mit § 14 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages). Außerdem entlastet sie die Mitglieder des Aufsichtsrates (§ 12 Abs. 1 lit. d).

Durch den Jahresfehlbetrag von 2.924,65 € ergibt sich nun ein aufgelaufener Verlustvortrag von insgesamt 14.638,81 €. Dieser soll nun von den Gesellschaftern im Verhältnis ihrer Beteiligungsquote ausgeglichen werden.

Auf die Gesellschafter entfallen folgende Beträge:

Stadt - Stadtwerke - Ravensburg	42,7 %	6.250,77 €
Stadt - Stadtwerke - Weingarten	32,2 %	4.713,70 €
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	25,1 %	<u>3.674,34 €</u>
		14.638,81 €

Der Beschlussvorschlag wurde am 17.05.2011 im Aufsichtsrat der TWS Verwaltungs-GmbH vorberaten.

In dieser Sitzung hat der Aufsichtsrat außerdem folgende Berichterstattung des Aufsichtsrates über den Jahresabschluss 2010 gegenüber der Gesellschafterversammlung beschlossen:

„Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen und die Arbeit der Geschäftsführung im Berichtsjahr überwacht und beratend begleitet. Hierzu hat uns der Geschäftsführer regelmäßig und umfassend über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik, die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung der TWS Verwaltungs-GmbH sowie den Gang der laufenden Geschäfte informiert. Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young AG geprüft. Diese hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht einschließlich Jahresabschluss und Lagebericht lagen uns vor.

Dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer treten wir aufgrund unserer eigenen Prüfung bei.“

Die Gesellschafterversammlung findet am 14.07.2011 statt.